





— Die Kongregationen und das Gesch. Die Gesetze sind bekanntlich dazu da, daß sie umgangen werden. Nach diesem Grundsatz handeln, wenn es zu ihrem Vorteil ist, auch diejenigen, deren Aufgabe es sonst ist, das Volk zum Gehorsam gegen die Obrigkeit zu ziehen. So werden in Frankreich fortgesetzt Dinge bekannt, wonach die heiligen Väter der Kongregationen ihre Niederlassungen nur deshalb aufgeben, sie in Mitleidenschaft oder auch nach dem Gesetze nicht fortgesetzt haben. So hatten die Komplexionisten in der Rue Francois I zu Paris beim Inkrafttreten des Gesetzes ihre Betriebe, bestehend in einer Druckerei, Nähstuben usw. an einen Leien abgegeben. Jetzt stellt sich heraus, daß der Obere und auch die übrigen Klosterbrüder ganz nach Belgien abgemeldet sind, in Mitleidenschaft aber den ganzen Betrieb genau wie früher weiterführen. Sie beschäftigen in ihrer Druckerei gegen 300 Arbeiterinnen; es sind junge Mädchen, die ihrer Arbeit anvertraut sind, und die hier als Sechserinnen und als Näherinnen unter strenger Disziplin (zu diesem Zwecke sind gegen vierzig Schmelzen vorhanden) von diesen Frommen ausgeübt werden.

— Ueber den Selbstmord Syvetons kommen immer neue Enthüllungen. So soll das Dienstmädchen der Frau Syveton dem Untersuchungsrichter erklärt haben, Syveton sei nicht in seinem Arbeitszimmer gestorben, wo er aufgefunden wurde, sondern in einem kleineren Zimmer in der Nähe, in welchem sich ein Bademantel befand, die mittels deselben angehängt wurde. Hierdurch hat sich ergeben, daß tatsächlich eine Komödie mit der Leiche Syvetons gespielt wurde und zwar seitens der Familienmitglieder.

Spanien. Der Notstand hat zurzeit noch ungeheuerliche Dimensionen angenommen, daß von ihm nicht bloß das Proletariat, sondern auch die bürgerlichen Kreise betroffen sind. In den letzten Wochen haben in allen größeren Städten Versammlungen stattgefunden, in denen Resolutionen zur Annahme gelangten, durch die das Ministerium aufgefordert wird, sofort alle Hölle aus Lebensmitteln zu bestreiten, und überall im Lande Notstandsarbeiten in Angriff zu nehmen. Kommt die Regierung den Wünschen der Bevölkerung nicht nach, so soll ein erneuter und härterer Druck von außen auf Regierung und Parlament erfolgen. — Es ist nicht verwunderlich, wenn das arme Volk von Spanien, das man gewiß verkommen läßt, und durch Hunger zur Verzweiflung treibt, in Mitleidenschaft seines eigenen Lebens auch das andere geringfügigen, und somit zu anarchischen Verzweiflungsakten bringt.

Rußland. Die Semtios und die russische Sozialdemokratie. Die oben erwähnte Skizze bezieht sich in ihrem Leitartikel die Resultate der Petersburger Semtios-Konferenz. Der demokratische Flügel der Semtios-Betreiber habe dort in seinem Verhalten, die Gimmigkeit der Aktion nicht zu führen, einzelnter Versuch gemacht, die demokratische Form der Verfassung, insbesondere die Forderung des allgemeinen Wahlrechts zur Annahme zu bringen. Die Skizze erörtert dann die Frage, welche Taktik bei der gegebenen politischen Situation die russische Sozialdemokratie zu befolgen habe. Die Beschlüsse der Semtios-Konferenz könnten in der weiteren Entwicklung der anti-zaristischen Bewegung eine bedeutende Rolle spielen. Jedoch hängt die Verwirklichung dieser möglichen Resultate nicht mehr von deren Urhebern, sondern von dem Verhalten des Proletariats ab. Dieses werde die konstitutionelle Bewegung aufgreifen und, indem es ihr einen bewußt revolutionären Charakter gäbe, sie einer demokratischen Lösung entgegenzuführen. Die November-Ereignisse von Petersburg würden in der bevorstehenden Session der Gouvernements-Semtios ihre Fortsetzung finden. Wächst der Sozialdemokratie ist es, durchzuführen, daß in jenen Verammlungen die nächstliegende politische Forderung, nämlich die Einberufung einer das gesamte Volk repräsentierenden, konstituierenden Versammlung, laut erschallt. Gegen den Willen dieser Aktion Teilnehmer, die ihr möglichstes getan, um eine Bedeutung zu vermitteln, sei der Semtios-Kongreß, tragt der objektiven

Agilit der geistlichen Entwicklung, zu einem bedeutenderen politischen Ereignis geworden. Dieser Umstand weise genügt darauf hin, wie günstig die Bedingungen für eine entschlossene revolutionäre Initiative sich gestalten. Sie verpflichten die Partei des Proletariats zur Eröffnung einer energischen und planmäßigen politischen Kampagne.

— Ist der wahre oder falsche Soffanow beurteilt worden? Die Zeitung Daily Express will aus Petersburg erfahren haben, daß der wegen Ermordung des Ministers Wjehne Verurteilte nicht Soffanow war, sondern ein von der Polizei untergeordnetes Individuum, welches die Rolle des Mörders spielte. Während Soffanow tatsächlich schon im August entflohen war.

— Zensur-Praktiken. Wohl um den Verwurf einiger ohne Druckmaschinen und Zensur berechneten Druckmaschinen leichter ermittelt zu können, sind der Zensur-Praktiken zufolge sämtliche Druckereien angewiesen worden, der Zensurbehörde einen Probeindruck aller vorhandenen vertriebenen Lizenzen, sowie Angaben über die Menge jeder vorhandenen Lizenzart in Kilogramm einzureichen.

Amerika. Der sozialistische Kandidat Debs über den Ausgang der Wahl. Eugen Debs schreibt in einem Artikel, der durch die amerikanische Arbeiterpresse läuft, über das Resultat der Wahlen u. a. folgendes:

Die letzte Wahl zeigt weit streng geforderte und sich zu widerlaufende Tendenzen; einerseits den überwältigenden Sieg, den die Selbstinteressen davon getragen haben, andererseits das Vorkommen der Arbeiterklasse in der internationalen Politik, wie das die enorme Zunahme an sozialistischen Stimmen beweist. Die demokratische Partei ist als Vertreterin des Mittelstandes auf immer dahin. Wie sehr man sie auch durch Reorganisation wieder aufzuheben versuchen mag, es wird nicht gelingen, und zwar aus dem einfachen Grunde, weil ihrer Hauptstütze — dem Mittelstand — selbst die Vernichtung droht. Die Trübsal, so heißt es dann weiter, werden immer mehr um sich greifen, und für eine Mittelstands- oder Reformpartei werde kein Raum mehr sein. Es gäbe nur einen Kampf zwischen Kapital und Arbeit, den die Politik bisher vor dem Volk verheimlicht. Der nächste große politische Kampf in den Vereinigten Staaten werde zwischen den Republikanern und den Sozialisten ausgefochten werden. Die verlorene Wahl sei der Anfang vom Ende gewesen, von nun an werde der Vorrang der Sozialdemokratie ein rapider sein.

Ein offener Bürgerkrieg droht in Colorado. Der Gouverneur Beabody hat erklärt, hat er seinen Vertrag, dem von Wolfe am 8. November geschlossenen Gouverneur Adams den Platz nicht freiwillig räumen werde, denn die Wahl sei nur durch Betrug zu Stande gekommen, und die Gerichte müßten darüber entscheiden, wer der Gewählte sei. In Denver ist die Erregung außerordentlich groß, und die Demokraten sind entschlossen, an die Arbeiter zu appellieren und mit den Waffen in der Hand ihren Grundsätzen zum Gouverneur zu machen. Die offizielle Fählung hat ergeben, daß Adams eine Majorität von 10 105 Stimmen über Beabody erzielte hat. Wie verhaßt Beabody ist, zeigte sich auch darin, daß er auf der republikanischen Wahlliste 40 000 Stimmen weniger erzielte als Roosevelt, der den Staat gewann.

### Der Krieg in Ostasien.

Da in den letzten Tagen positive Nachrichten von den Kriegsschauplätzen nur spärlich eingegangen sind, treten Meldungen, die mehr auf Phantasie als auf Zuverlässigkeit Anspruch machen, mehr in den Vordergrund. So wird englischen Wätern aus Ftschu gemeldet, daß ein japanisches Kriegsschiff mit 300 Mann von einem Torpedoboote bei Port Arthur in den Grund gebohrt. Es soll größer als der Seiten und entweder das Linienschiff Sschikama oder ein gepanzertes Kreuz-

zer gewesen sein. Ungefähr am 25. November wurden zwei russische Torpedoboote von japanischen Kreuzern bei Port Arthur in den Grund gebohrt, als sie zu einer Erkundung aus dem Hafen gelangt waren.

Weiter wird über das Verschwinden des deutschen und japanischen Militär-Attache's, die bekanntlich Port Arthur in einer chinesischen Diktatur verlassen hatten, folgende unwohl-scheinliche Meldung verriet:

Der Kopenhagener Berichterstatter des Standard will einen Brief eines russischen Agenten in London an General Hesse, den Kommandanten des kaiserlichen Palais in Petersburg, gesehen haben, worin die Geschichte wiederholt wird, daß japanische Torpedoboote feinerzeit auf eine aus Port Arthur zu entweichende russische Flotte kommenbe Diktatur feuerten, da sie die Flotte nicht fanden, und den deutschen Attache's Ritter von Kluge von Sibirien heim, der am Bord war, töteten. Der Kapitän eines japanischen Kreuzers habe dann den Torpedoboote befohlen, die Diktatur in den Grund zu bohren, obwohl er wußte, daß der französische Attache de Suerelle darin war, um Unwohlseinlichkeiten wegen der Tötung des deutschen Attache's zu vermeiden.

Zur Beendigung und Aufhebung der Heringsflucht bei Hull soll folgende Senjationsnachricht aus Paris dienen: Einem russischen Geheimagenten zufolge, dessen Bericht im Echo de Paris veröffentlicht worden ist, sind die Russen in der Nordsee tatsächlich von den Japanern angegriffen worden. Es handelt sich um vier Torpedoboote, welche mit Kanonen und Engländern besetzt, den Auftrag hatten, das russische Geschwader anzugreifen. Der Angriff geschah in der Nähe der dänischen Küste und endigte mit einer Niederlage der Angreifer. Ein der Torpedoboote wurde in den Grund gebohrt, ein zweites schwer beschädigt, die übrigen zwei wurden von den Russen zerstört. Die Torpedoboote erhielten Vorlauf von einem Fischerboot, welches am 4. Juli gechartert war, und welches mit Torpedolancierbooten versehen war, und welches sich einem ziemlichen Vertrauen auf die Leichtgläubigkeit dazu, eine solche Vorrede zu liefern.

Kriegsrumung in Japan. Alle Meldungen, die von Japan nach Europa gelangen, stimmen dahin überein, daß bei allen Schichten der Bevölkerung (ausgenommen höchstens die geringe Zahl der Sozialisten) eine große Begeisterung für den Krieg herrscht, und daß die Nation auch zu allen Opfern bereit ist. Das letztere zeigt sich wieder an der Bewilligung der neuen Anleihe seitens des Parlaments. Auch mit einer langen Dauer des Krieges rechnen die Japaner, und begnügen sich auf eine solche einzuwirken. Inoffizielle Aufschlüsse hierüber gibt ein Artikel des Echo de Paris (Zugang des Bürgermeisters von Tokio), den die letzten eingetragene Nummer des Echo de la Chine reproduziert. In diesem Artikel wird auseinandergesetzt, daß die Japaner außer Port Arthur und Madimolot einige feste Stützpunkte in der Mandchurie und die Linie des Jalu besetzen müßten, 250 000 Mann würden genügen, um die „wilden, barbarischen Vorden“ der Russen im Zaume zu halten. Die Japaner würden sich aber dann den Werken des Friedens widmen, und würden so den Krieg lange aushalten können. „Den Flug in der einen, den Säbel in der anderen Hand“, würden sie das Land verteidigen. Das, so meint das genannte Echo, würde der beste Weg sein, die Russen zur Beendigung des Krieges zu zwingen. Ein anderer Weg sei der, China aus seiner Neutralität herauszu-drängen. Die daraus entstehende Gefahr eines Weltkrieges, die durch die europäischen Staaten vor der „jeden Gefahr“, würde diese zwingen, auf Beendigung des Krieges hinzuwirken, beziehentlich die Russen zum Friedensschluß zu drängen. — Wie man sieht, die Japaner sind bezüglich des endlichen Ausganges des Krieges in großer Zuversicht.

Die heutige Nummer umfaßt 10 Seiten.

Verantwortlicher Redakteur: A. Weichmann in Goltz.

# Gust. Uhlig, Halle, unt. Leipzigerstr.

Größtes Lager der Provinz Sachsen  
in Musik-Instrumenten jeder Art.

## Wirklich praktische Musik-Instrumente für Jung und Alt,

ohne Notenkenntnis sofort oder in kürzester Zeit spielbar, sind meine neuverbesserten

Beste u. billigste Bezugsquelle von

## Musikwerken,



**Echt italienische Occarinas**  
sofort spielbar.



**Kinder-Geigen 1,50, 2 und 3 Mk.**  
Schul-Geigen 5, 6, 8, 10 Mk.  
Bessere Geigen von 10 bis 100 Mk.  
Mandolinen 6, 8, 10 bis 50 Mk.  
Konzert-Zithern in grosser Auswahl am Lager.



**Phonographen u. echten Grammophon**  
jeder existierenden Art.

„Trombinos“  
4,50, 5,50, 8, 10 Mk.

**rein abgestimmten Mund-Harmonikas u. Zieh-Harmonikas jeder Art.**  
Pistons, Trompeten, Blas-Accordions Signalhörner, Trommeln, Flöten, echt Italienische Occarinas, Konzertinas u. Bandonions, Aeol-, Reform- u. Muzenbauer-Accord-Zithern in jeder Preislage.

**Billigste und beste Bezugsquelle Gust. Uhlig, Halle a. S., untere Leipzigerstr.**  
Gegründet 1859. Reich illustrierten Preis-Courant versende gratis und kostenlos. Gegründet 1859.

**Apfelsinen, Zitronen, Haselnüsse, Wallnüsse**  
empfehle billiger für Wiederverkäufer  
**Bernh. Barth, Halle a. S., untere Leipzigerstr. 10.**

**Pure milchene Heringe**  
für Wiederverkäufer billigst.  
**Bernh. Barth, Halle a. S., untere Leipzigerstr. 10.**  
Wob. Pilschfers, gut gearb. Bill. zu verkaufen. Schimmelstr. 17, P.

|  |        |
|--|--------|
| <b>Billigste Fleischwaren!</b>         |        |
| 5 Pfund Bot- u. Jocherwurst            | 3 Mk.  |
| 4 1/2 - Schmeer u. fettes Fleisch      | 3 Mk.  |
| 4 1/2 - mag. Schweinefleisch           | 3 Mk.  |
| 1 - Schinken                           | 1 Mk.  |
| 1 - Schmalz, halb u. halb              | 75 Pf. |
| 1 - Schmalz                            | 75 Pf. |
| 1 - Suppenfett                         | 50 Pf. |
| 1 - Schmalzwurst                       | 40 Pf. |
| <b>E. Wehrmann, Wärmeherrstr. 105.</b> |        |

**Schulturnister, Bäckertaschen, Marktaschen, Damengürtel**  
empfehle  
**P. Seidel, Zwingenstr. 28, Marktstr. 16.**  
Ausführung sämtlicher Sattler- und Polsterarbeiten.

**Schaffnerfilzstiefeln**  
getragen aber gut erhalten, großen Vorrat, verkauft billig  
**J. Sternlicht, Alter Markt 11.**  
Bier After Markt 11 im Saal links bekommt man die besten, dauerhaftesten, mit dem Filzstiefeln verarbeiteten  
**Arbeiterstiefeln**  
aus eigener Rinderteile u. Wollstoffe,  
**J. Sternlicht, Telephon 1946.**

Grosse  
Ulrichstr. 37.

# W. Brackebusch

Hôtel  
Gold. Schiffchen.

(Mitglied des Rabatt-Vereins.)

**Grosses Spezialgeschäft für Herren-Artikel und Konfektion,**

empfiehlt als

**praktische und gediegene Weihnachts-Geschenke**

zu bekannt äussersten festen Preisen: Auf sämtliche Waren Rabattmarken oder Vergütung von 5 % in bar.

**Krawatten**  
in neuesten Formen und Stoffen.  
von 50 Pf. bis 6.50 Mk.  
**Gelegenheitskauf:**  
Einen Posten moderner Krawatten.  
Wert 2.00 bis 4.50 Mk. für 0.50 bis 1.50 Mk.

**Herren-Wäsche:**  
Weisse und farbige Oberhemden, (schon Neuheiten für 1905) von 2.20 Mk. an.  
Nachthemden mit und ohne Besatz von 2.00 Mk. an.  
Kragen, Leinen 4-fach, 1/2 Dutzend von 1.65 Mk. an.  
Manschetten und Servitours in weiss und farbig.

**Handschuhe**  
für Damen, Herren u. Kinder in Stoff u. Leder  
von 25 Pf. bis 4.50 Mk.  
**Seltenes Angebot:**  
Mehrere Dtzd. Stoff- u. Krimmer-Handschuhe  
in Leder, früher 1.50 bis 3.00 Mk. jetzt 90 Pf.

**Stiefel und Schuhe**  
in Boxcafi, Chevreaux und Lackleder,  
deutsche und amerikanische Formen.  
Reise- u. Hausschuhe, Gummischuhe.

**Herren-Konfektion:**  
Elegante Anzüge, Paletots, Ulsters,  
Pelerinen, Joppen, Schlafrocke, Gummimäntel.  
Herren-Westen weiss und farbig. — Anfertigung auch nach Mass.  
Anzüge und Paletots  
sämtlich auf Rosshaar gearbeitet, bester Ersatz für Massarbeit.

**Hüte:**  
Deutsche, englische, amerikanische und  
Wiener Fabrikate.  
Klapp- und Seidenhüte.  
Mützen.

**Reisedecken und Plaids.**

Damen- und Herren-Schirme in Seide und Gloria von 2.40 bis 18.00 Mk. — Stöcke in grösster Auswahl.

**Trikotagen:**  
Hemden, Brilleider, Jacken,  
Strümpfe und Socken  
in Wolle, Baumwolle und Seide.  
Jagdwesten.

**Wiener und Offenbacher Lederwaren:**  
Tresors, Etuis, Zigarren- u. Brieftaschen, Necessaires etc.  
Reisekoffer und Taschen.  
Seifen und Parfüme.

**Gamaschen, Hosenträger,**  
Knopfgarnituren, Nadeln, Uhrketten etc.,  
Cachenez, Kragenschoner, Taschentücher  
in Seide und Leinen.

Der von Jahr zu Jahr zunehmende Umsatz ohne zudringliche Reklame u. sogen. Annahmetage bürgt für die Realität meines Geschäfts u. die Gediegenheit u. Preiswürdigkeit der geführten Waren.

5% Rabatt.

5% Rabatt.

Einem sehr geehrten  
Publikum von Halle a. S. und  
Umgebung zur gefl. Kenntnis-  
nahme, dass ich die Abteilung  
**Wachstuche, Ledertuche,  
Gummi-Tischdecken etc.**

bedeutend erweitert und durch günstige Einkäufe auffallend im Preise  
reduziert habe.

Auf meine Fabrikation von  
**Markttaschen u. Gummischürzen**

für Kinder und Erwachsene, Kolleg- u. Büchermappen etc. mache ich ganz  
besonders aufmerksam und gebe diese Artikel zu äusserst soliden Preisen ab.

**Wachstuchreste** sind stets am Lager.  
Mit der Bitte, bei Weihnachtseinkäufen etc. mich freundlichst  
unterstützen zu wollen, zeichne hochachtungsvoll

## Oscar Schütter

vorm Gummwarenhaus Oscar Ischaer,

41 Gr. Ulrichstr. 41.

Mitglied des  
Rab.-Vereins.

Mitglied des  
Rab.-Vereins.

### Arbeiter-Bildungs-Verein zu Halle a. S.

Montag den 19. Dezember, abends 8 1/2 Uhr im Koncerthaus  
**Mitglieder-Versammlung.**

Tagesordnung: Vereins-Angelegenheiten und  
Steuereinnahme.  
Sonntag den 31. Dez. abends 8 1/2 Uhr im Bellevue:  
Christvesperfeier.

Montag den 2. Januar: Vorstands-Sitzung.  
Montag den 9. Jan. im „Gold. Kircht.“: Vortrag des Herrn Siemens-  
Leipzig über **Hypnotismus u. Suggestion** in der Heilkunde und Erziehung.  
15. Januar: Theater-Abend im Burgtheater.  
16. Januar: General-Versammlung.  
12. Februar: Theater-Abend im Bellevue.  
19. Februar: Gr. Lichtbilder-Vortrag im Bellevue, seitens des Herrn  
Laube-Leipzig, über: **Entstehung der Menschheit.**

### Teuchern.

### Verband deutscher Bergarbeiter

Sonntag d. 18. Dez., abends 7 1/2 Uhr, im Gasth. z. grünen Baum  
**Gemeinschaftliche Zahlstellenversammlung der Zahlstellen  
Teuchern u. Gröben.**

Tagesordnung: 1. Wahl der Gröbner Ortsverwaltung.  
2. Knappheitsbericht. 3. Geschäftsberichte.  
Die Ortsverwaltung.

Verlag und für die Inserate verantwortlich: August Grotz. — Druck der Halleischen Genossenschafts-Buchdruckerei (G. G. u. S. S.) Hallé a. S.



Schirmfabrik  
**F. B. Heinzel**

Halle a. S., Leipzigerstr. 95,  
bietet in diesem Jahre ganz besonders  
schöne u. preiswerte Neuheiten für den  
**Weihnachtstisch.**

Dunte Damen-Regen-Schirme  
schwarze Damen-Regen-Schirme  
elegante Herren-Regen-Schirme  
durable Kinder-Regen-Schirme  
elegante Spazierstöcke  
reizende Ball-Fächer.  
Schirmbezüge in 1 Stunde.

Jacobstrasse 44, Ecke, R. A. 75  
und 56 Zaler, 1. Januar zu verm.

### Sozialdem. Verein f. Halle u. d. Saalkreis.

Sonntag d. 18. Dez., nachm. 4 Uhr, im Gasth. z. Sonne in Nietleben  
**Versammlung**  
für die Orte: Nietleben,  
Fischerben, Dölau, Lieskau.  
Tagesordnung: Friede auf Erden.  
Referent: Genoffe Stadtvorordneter Krüger-Halle.  
Um zahlreiches Erscheinen ersucht Der Vorstand.

### Soziald. Verein Grektschan.

Sonntag d. 18. Dez., nachm. 4 Uhr im Vereinslokal  
**Versammlung.**  
Tagesordnung wird in der Versammlung bekannt gegeben. D. Vorst.

### Sozialdemokr. Verein Teuchern.

Sonntag den 18. Dezember, nachmittags 4 Uhr im Grünen Baum  
**Mitglieder-Versammlung.**  
Tagesordnung: 1. Jahresbericht. 2. Vorstandswechsel.  
3. Bericht von der Vorjährigen-Konferenz. 4. Geschäftsbericht.  
Parteienoffen, ersucht alle Mann für Mann, in dieser Versammlung  
Gäste sind willkommen. Der Vorstand.

### Sozialdem. Verein Sangerhausen.

Sonntag d. 17. d. Mts., abends 8 Uhr in der Schweigebühne  
**Monats-Versammlung.**  
Vollzähliges Erscheinen erwünscht. Der Vorstand.

### Zentralverband d. Zimmerer

Zahlstelle Halle a. S. und Umgegend.  
Sonntag den 17. Dezember, abends 7 1/2 Uhr bei Streicher, Al. Klausstr. 7  
**Mitglieder-Versammlung.**

Tagesordnung: 1. Mitteilungen und Anträge. 2. Vortrag des  
Gameraden Laue über Einführung der Arbeitslosen-Unterstützung. 3. Auf-  
stellung der Kandidaten zur Generalversammlung. 4. Verhandlungsgegen-  
heiten.  
NB. Da die Versammlung Punkt 7 1/2 Uhr eröffnet wird, werden die  
Mitglieder ersucht, sich zeitig einzustellen und die Bücher mitzubringen, zwecks  
Versammlungs-Kontrolle. Der Vorstand.

### Weissenfels.

### Zentralverband d. Schuhmacher.

Sonntag den 17. Dezember, abends 8 Uhr, in der Zentralthalle  
**Mitglieder-Versammlung.**  
Tagesordnung: 1. Der Entwurf eines Vorstandsmittgliedes zur  
Larzigemeinschaft. 2. Geschäftsbericht.  
Zahlreiches Erscheinen ist erwünscht. Die Ortsverwaltung.

**Achtung!**  
**Verband deutscher Bergarbeiter, Zahlstelle  
Cheißen.**  
Sonntag den 18. Dezember, nachmittags 4 Uhr im Gasthof Ludenau  
**General-Versammlung.**  
Tagesordnung: Wahl der Ortsverwaltung.  
Um pünktliches Erscheinen der Mitglieder ersucht  
Der Vertrauensmann.





essor der Philosophie Dr. Stumpf von der Berliner Universität und zwei anderen Herren nicht bestanden. Prof. Dr. Stumpf hat befunden, daß der „Junge Mann“ nicht zählich, fecht und rechen kann, sondern „schlechter Hiltz leidet“, um zu lehrer Maßstabe bezogen zu werden. Diese Hiltz braucht allerdings nicht gegeben zu werden, sondern der junge Mann beobachtet diese Bewegungen, ähnlich wie dies gewisse Gedankenerlebnisse sind. Dabei vertritt, wenn die Lösung der gestellten Aufgaben keinen der Klammern betrafft, ist, ebenso wenn es durch geringe große Schlußfolgerungen vertritt wird, die Personen zu sein, denen die Lösung der Aufgabe bekannt ist. Die Bewegungen, die das Tier zu seinen Reaktionen veranlassen, sind bei Herrn von Litz so genial, daß sie selbst kontinuierlich Beobachtungen erlauben. Einer der drei Herren von der Prüfungskommission hat aber an Herrn von Litz die verschiedenen Bewegungsarten erklärt, die den einzelnenstellungen des Tieres zu Grunde liegen, und es fertig gebracht, die sämtlichen Bewegungsformen des Tieres auch vollständig durch entsprechende Bewegungen zur Erläuterung zu bringen, ohne überhaupt die betreffenden Fragen oder den Befehl auszusprechen. Professor Stumpf stellt aber fest, daß bei Herrn von Litz nur Selbsttäuschung vorliegt, nicht aber Täuschung des Publikum.

**Reise.** Ein Sprengungs-Prozess. Die Strafammer beurteilt den Kaufmann Otto Gröbner aus Berlin wegen verurteilter Gräueltat und Verleitung des Generals majors von Hendorff zu sechs Monaten Gefängnis. Er hatte an den General drei anonyme Briefe geschrieben, worin er drohte, daß er von Herrn von Hendorff und der Gattin eines Hauptmanns eine Geldsumme entziehen und eine Bombe führen unter dem Titel Die Feinde der Gattin herbeiführen werde, wenn er nicht 2000 Mark erhalte. Ob er ab, er habe den General nur ärgern wollen, weil ihm dieser, als er 1898 als Einjähriger diente, und der General damals sein Regiment kommandierte war, einmal bestraft hatte.

**Reise.** Durch den Einzug eines Vaganten wurden der Wauer Zimmermann und der Wauer Vogelmann schwer verlegt.

**Elberfeld.** Unglücksfall auf der Schwesebahn. Der Obermann Holland aus Bremen wollte auf der haltestelle Elberfeld-Fluß einem zu weit vorgefahrenen Schwebenbahnwagen nachlaufen. Hierbei stürzte er über das Schweben in die hochgehende Wupper und ertrank.

**Vermischtes.**

**Eine Wahnvorstellung.** Der plötzlich irrsinnig gewordene Oudwiesker Konrad Cholar de Dolpat bemächtigte sich mit drei Neulibern, polierte sich auf dem Bahnhof in B a d n a (Ungarn) und ließ auf jeden, der sich ihm in den Weg stellte. Die einleitende Landwehrtruppe erließen und eine Wache empfingen. Mehrere Personen wurden verletzt. Bis schließlich ein Gendarm ihn mit einem Schusse in das Herz tötete.

**Waffenmord in den Vereinigten Staaten.** Das man es tödlich mit Menschenleben nicht arg so genau nimmt, ist eine bekannte Tatsache. Deshalb nimmt es auch eigentlich nicht mehr wunder, wenn man des öfteren von Unglücksfällen liest, bei denen Hunderte von Menschen den Tod finden. Es sei nur an den Brand des Troquois-Theaters erinnert, ganz abgesehen von den unzähligen Feinden und großen Eisenbahnkatastrophen. Jetzt ist eine Katastrophe der Infanterie aufgetreten, die sich in diesem Jahre auf elektrischen und Dampfmaschinen der Vereinigten Staaten ereignet haben. Danach sind, wie aus New York gefolgt wird, über 100.000 Personen getötet oder verletzt worden!

Ein Heftiger Erdbeben wurde gestern früh in Glasgow (Schottland) verurteilt, der so stark war, daß die Möbel in den Häusern umstürzten und die Bewohner erschreckt ins Freie flüchteten.

Durch die vorzeitige Explosion einer Mine wurden in Triest auf dem Uebungsplatz drei Soldaten schwer verletzt.

Ein großes Schandverbrechen wüthete im Bundesviertel von Minneapolis (Amerika), bei den 3 Personen, darunter 2 Feuerwehrlente, in den Flammen umkamen.

**Aus hohen Kreisen.** Das Neue Wiener Journal berichtet: Ein außerordentliches Kind des Fürsten Montenuovo, des Sohnes der Kaiserin Marie Louise, der zweiten Gemahlin Napoleons I., eine etwa 50jährige Frau, die seit etwa zehn Jahren im Burgtheater als Schranz angestellt war, hat plötzlich aus Eigenwille die Entlassung erbeten. Die Frau, die von der Familie Montenuovo nie einen Heller erhalten hat, hat sich seit ihrem 6. Lebensjahre durch eigene Kraft fortziehen müssen. Sie ist ein Halbkind des Fürsten Alfred Montenuovo, des zweiten Ehegatten des Kaisers, der die Oberleitung der kaiserlichen Theater hat.

**Letzte Nachrichten.**

**Krieg in Ostasien.**

Rutben, 15. Dez. Vor der Front berichtet Rutbe, auch das Artillerieregiment. Die Japaner verstärken ihre Vorposten, und schieben vor die Potentellen nach russischen Muster einzelne Beobachtungsposten vor. Dahinter liegen starke Feldwachen in Deckung. Die japanischen Befehlswörter sind anscheinend vollendet. Jetzt bauen die Japaner Erdhöhlen wie die Russen. Rutben ist zu einem verdingten Lager erster Klasse umgewandelt worden. Fortwährend treffen Hilfe mit schweren Belagerungsgeschützen ein, sowie Truppenverräucherungen, Proviant, Munition &c. Alle neuen Truppen gehen nach dem Süden zur Verstärkung Kuratsins. Aus guter Quelle wird mitgeteilt, daß eine russische Offensive nicht vor Januar zu erwarten sei, da dann weitere russische Verstärkungen, die die 3. Armee bilden sollen, eingetroffen sein werden.

**Elberfeld, 15. Dez.** Wie unser Vortreibblatt mittelst, soll Minister Schmidt eine generelle Anweisung gegeben haben, überall da, wo es irgend anständig ist, den Handfriedensbruch-Paragraphen zur Bekämpfung des Streikverwehrens anzuwenden.

**Arter, 15. Dez.** Gestern wurden nach zweitägiger Verhandlung der Direktor der hiesigen Gasanstalt, Großmann, und der Ingenieur Examin von der Anlage, der fernerzeit in der Gasanstalt erfolgten Unfall, bei welchem 5 Arbeiter getötet wurden, verurteilt zu haben, freigesprochen, dagegen wurde der Gasmeister Gehrdie wegen fahrlässiger Tötung zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt.

**Hubepek, 15. Dez.** Der ruhige Verlauf der gestrigen Sitzung des Abgeordnetenhauses wird sehr verschiedentlich beurteilt. Die Opposition erklärt, wenn Pörschel nicht verhandelt, die Sitzungen nicht hindern zu wollen, wenn aber das Präsidium verurteilt sollte, die ungeschicklich zu stande gekommene, verhässliche Hausordnung anzuwenden, werde der ernsteste Kampf von neuem beginnen. Ein Teil der Opposition will schon heute eine Entscheidung probieren.

**Briefkasten der Redaktion.**

**H. S.** Ihre Anfrage beweist, daß Sie von unslands-Verhältnissen nicht die geringste Ahnung haben. Wie soll eine Wählerorganisation nach Jerusalem kommen, eine Stadt, die außerhalb jeder modernen Entwicklung liegt. Sollten Sie wirklich im gelobten Land gehen, in werden Sie daselbst wohl nicht leben, aber sehr bald verhungern. Für einen Bauhandwerker ist dort absolut nichts zu holen. Man könnte sich meinen, daß Ihre Anfrage einen solchen Etwas bedeute, aber doch Jener die biblische Weisheitslehre nach im Kopfe herumputzt. Ein aufgeregter Arbeiter sollte doch andere Interessen im Kopfe haben, als den Ausbau Jerusalems, ausgerechnet Jerusalems zu denken!

**Briefkasten der Expedition.**

Die Ehrenentfaltung der Frau Böhrer ist von der betreffenden Person, welche dieselbe aufgegeben, begabt worden.

**Standesamtliche Nachrichten.**

- Galle (Zd), Steinweg 2, 15. Dezember.**
- Angelobten:** Kellner Krieg und Gertrud Köhler (Schlofferstraße 3 und Korbein). Goldarbeiter Rodmann und Maria Böhrer (Unterberg 12 und Dachgäßchen 9). Tischler Gummel und Martha Danke (Galle a. S. und Thalheim). Metzger Gorgas und Anna Biegonska (Galle a. S. und Ostelwitz). Lederer Wrogitz und Christine Wroitz (Danzig).
  - Geboren:** Arbeiter Hirt S. (Schmetzerstraße 28). Kaufmann Neuter S. (Schlofferstraße 26). Schneider Bauer Z. (Mehlfeldstr. 7). Oberlehrer Wlisch S. (Gr. Brauhausstraße 1). Arbeiter Böber Z. (Schlofferstraße 14).
  - Verstorben:** Eisenrehers Tag S. todt. (Zafobstr. 41). Schuhmacher Krorre, 42 J. (R. Ulrichstr. 2). Renteneinnehmer Schindler Z. 11 Mon. (Kreuzerstraße 23). Arbeiter Wupperecht Z. 1 M. (Schlofferstr. 20). Arbeiter Bach Z. 6 Mon. (Schlofferstr. 3). Bergmanns Hofmann (Gier, 30 J. (Klinik).
  - Galle (Nord), Burgstraße 88, 14. Dezember.**
  - Angelobten:** Tischlerweber Friede und Theresie Weitzinger (Dorfstraße 70 und Aderstraße 1a).
  - Geboren:** Arbeiter Schmidt Z. (Gallestraße 3). Techniker Kleiborn E. (Goethestraße 26). Kaufmann Braundorfer Z. (Am Bräcker 30). Schuhmachermeister Schmidt Z. (Kreuzerstraße 38).
  - Geboren:** Schneider Brandt, 23 J. (Kreuzerstraße 17). Arbeiter Krebs L. 2 M. (Große Brunnstraße 12). Martha Wiebe, 16 J. (Goethestraße 37). Arbeiter Wendt (Grafen aus Gumbelben, 41 J. (Klinik).

**Leitung.**

Für Parteiwort: Max Morgner 1. — M. Gr.

**Wahlkreis Torgau-Liebenwerda.**  
Bei der Kreistafel ginnen ein für Kalender von Gohpor 5.80 M., Annubar 7.25 M. Emil Lehmann.  
Weitere Gebildungen sind an den neugewählten Kreis-Inspektoren Karl Wendt, Mühlberg a. C., Gimmelstraße 48, I. zu senden. Dagegen sind alle Korrespondenzen weiterhin an Gen. Carl Krüger, Mühlberg a. C., Untenstraße, zu richten.  
Verantwortlicher Redakteur: A. Weismann in Halle.

**Dratkleider- Stoffe empfiehlt in grosser Auswahl sehr billig. M. Schneider Leipzig, Leipzigerstrasse 94.**

**Ammendorf.**  
Verband der Fabrik-, Land-, Hilfsarbeiter und Arbeiterinnen Deutschlands (Zahlstelle Ammendorf).  
Sonntag, den 17. Dezember, abends 8 Uhr in Burgschloßchen, **Grosser Familien-Unterhaltungs-Abend.**  
Zum Vortrage gelangen patriotisch-humoristische Aufführungen unter Mitwirkung des altbekannten Humoristen Schirrm.  
NB. Die Mitglieder haben unter Voreingabe des Mitgliedsbuches oder der Kontrollkarte freien Eintritt.

**Bilz Zukunftsstaat**  
Eine neue Staatslehre. Allen Menschen wird ein gleichliches und sorgenfreies Dasein zu erobern gesucht. Hochwichtigen für jedermann, besonders auch für die weibliche Geschlechter, namentlich die Arbeiterinnen, „Bis oder freie Liebe“, „Ursache und Abhilfe des Stimmlebens junger Mädchen“ etc.  
Das Werk ist eines der interessantesten, welche je erschienen sind. Es enthält die wirkliche Lösung der sozialen Frage, die nur allein durch Rückkehr zur Natur auf allen Lebensstufen möglich ist. Es enthält auch sehr viel goldene Lehren, die sich jeder sofort zu eigen machen kann. Das Buch findet bei allen Vorkenntnissen und ohne weiteres Verständnis. Preis 4.50 Mark, ca. 800 Seiten Grossformat. Zu haben bei Otto Umbekannt, als Buchhandl., Billz Verlag, Leipzig, u. Bilz Naturheilanstalt, Dresden-Radebeul. Teilszahlungen gestattet. Ausführlichen Prospekt gratis.

**Wahl-Verein Elsterwerda.**  
Sonntag, den 18. Dezember  
**Mitglieder-Verammlung.**  
Tagesordnung:  
1. Bericht vom Kreisrat zu Torgau.  
2. Bericht des 1. Vorsitzenden.  
3. Berichterstattung.  
**Deutscher Bergarbeiter-Verband.**  
Zahlstelle Jagenberg.  
Sonntag, den 18. Dezember, nachmittags 3 Uhr, Versammlung.  
bei Conrad Kämpfe, Zeitz.  
Tagesordnung:  
1. Bericht von der Konferenz in Halle.  
2. Berichterstattung über die Fortandberichterstattung.  
3. Bericht der Orts-Versammlung.  
4. Geschäftliches und Berichterstattung.  
5. Erledigen die Kameraden, bündelnd zu erwidern. Die Ortsverwaltung.

**Streckan.**  
Sonntag, den 18. Dezember, abends 7 Uhr, im Gasthof „Glück auf“, **Zahlstellen-Versammlung des Bergarbeiterverbandes.**  
Tagesordnung:  
1. Bericht von der Konferenz in Halle. 2. Neuwahl der Ortsverwaltung.  
**Zeit.** **Zeit.**  
**Weihnachts-Präsent 1904**  
für meine werthe Kundschaft!  
Einen Original-Beutel: 5 Pfd. prima Weizen-Mehl 00 oder 1 Pfd. Schweineschmalz!  
gebe ich bis 31. Dezember er. bei Einkauf von 2 Pfund meiner unerreicht feinen **Margarine Hausmarke A** als Beipack.  
Serner empfehle: **Schmelz-Margarine** Pfd. 58, 60, 65, 70 Pf., sehr mild im Teig. **Butter** Pfd. 50, 55, 60, 65, **Schweine-Schmalz** Pfd. 15 Pf., feinste **Molke-Butter** Pfd. 136 Pf.  
**Stollenproben, gebacken von „Hausmarke“ mit meinem 00-Mehl, werden gratis verabreicht.**  
Wendische-straße 16. **Butter-Stange** Wendische-straße 16.

**Laterna magica, Reizeuge, Mikroskope, Lupen, Dampfmaschinen, solide, gebogene Ware, billigt unter Garantie, Lesegläser, Operngucker** empfiehlt sehr billig  
Otto Umbekannt  
Gr. Ulrichstraße 2.

**Soz. Verein Ane.**  
Sonntag den 17. Dezember 1904 abends 8 1/2 Uhr im Gasthof zum Deutschen Kaiser  
**Diskussions-Abend.**  
Das Erdrösten aller Mitglieder ist dringend erwünscht. Gatte und Frauen haben Zutritt! Der Vorstand.  
**Aufruf an die Parteigenossen u. Arbeiter von Zeuchern und Umgegend!**  
Das Schuhwarengeschäft von **Albin Blumentritt, Teuchern, Steinweg 3,** empfiehlt bei gr. Ausmaß zu billigen Preisen alle Sorten **Hüte u. Leder-Schuhe, Stiefel u. Pantoffel** vom einfachsten bis zum elegantesten. **Aelne Schind- oder Dammschuhe, nur beste Fabrikat!**  
Auch empfehle einen größeren Vorrath schöner **Wintlerstiefel, eigene Schäfte, daher sehr schöne Vogelform.** Bei **Barwicken** gewährt 10 Proz. Rabatt in der. Zur **Verfertigung von Maßarbeit** bei Bedarf, sowie bei **Verarbeiten** empfehle mich bestens und liefere wie bekannt nur solide Arbeit und bitte, mich doch, wenn irgend möglich, wenigstens einmehren zu unterstützen.  
Schuhmachermeister.

**Hohe billiger als bisher, um bis zu Weihnachten damit zu räumen:**  
**Winterüberzieher** in nur modernsten, in allen Modarten sportbillig.  
**Soppen** in allen Farben sportbillig.  
**Herrenjackett-Anzüge, Stoff-Anzüge, Anaben-Anzüge, Hosen** u. i. w. sportbillig.  
**500 Hosen** in allen Qualitäten, **3, 4, 5, 6 und 6 Wf.**  
**Hüte, Mützen** u. alles billig.  
**200 Jagdwäcker, 1.60 M.**  
**Renner's Kauthaus, Marktplatz 4**

**Kasenfelle** kaufen fortwährend  
Gedr. Dangowitz, Zitzplan 2.  
**Adressbücher 1905**  
zu haben in der **Volksbuchhandlung, Geißstraße 21.**



# Mit Riesenschritten

geht es dem Weihnachtsfest entgegen. Schon beginnt der Andrang zu unserem Geschäftslokal gewaltig

## ZU

wachsen. Wer es vorzieht, noch einigermassen in Ruhe seine Weihnachts-Einkäufe in Schuhwaren zu besorgen, den bitten wir um einen recht baldigen Besuch.

**Vorzügliche Qualitäten.  
Enorm billige Preise.**

Schuhwarenhaus

# Max Tack

Halle a. S.

Grosse Ulrichstrasse 52.

Wir verabfolgen ein überraschendes

## Weihnachts-Präsent!

- Herren-Pantoffeln**, warm dauerhaft 2 40, 1 90, 1 00, 80, 90, **48 Pf.**
- Herren-Schuhe**, warm gefüttert 3 75, 3 00, 2 80, 2 20, 1 70, **68 Pf.**
- Herren-Zug-Stiefel**, besonders stark 12 50, 10 90, 7 50, 5 90, 4 90, **3 90**
- Herren-Schmalen-Stiefel**, sehr bequem 14 75, 13 50, 10 50, 8 50, **6 90**
- Damen-Filzschuhe**, warm gefüttert 3 50, 2 70, 2 20, 1 70, 1 25, **1 10**
- Damen-Leder-Hauschuhe**, gefüttert 4 60, 3 30, 2 85, **2 30**
- Damen-Schnür-Schuhe**, elegant 8 75, 7 50, 4 90, 3 90, 3 50, **2 30**
- Damen-Schnür- und Knopf-Stiefel** 14 50, 11 50, 9 80, 7 80, 5 80, **4 90**
- Kinder-Schuhe**, reizende Neuheiten 3 00, 2 50, 1 85, 1 15, 95, **60 Pf.**
- Mädchen-Stiefel**, sehr dauerhaft 6 90, 5 90, 4 70, 3 80, 2 90, **2 40**

## Gummi-Schuhe

bestes deutsches und russisches Fabrikat.



Zeit.

## Sämtliche Schuh-Waren

als  
Pelz-Stiefel, Filz-Schuhe,  
Holz-Schuhe,  
Gummi-Schuhe sowie  
Leder-Schuhe

in allen Ledersorten für Herren, Damen und Kinder kaufen Sie am besten im **grössten**

**Zeitler Schuhwaren-Haus**

von  
**G. Burkhardt,**

Kramerstr. 56. Schuhmachermstr. Kramerstr. 56.

Der Reellität und Preiswürdigkeit meiner Waren verdankt mein Geschäft seine jetzige Grösse. Mein Prinzip: Beste Waren zu billigsten Preisen, ohne Rabattgewährung, zu verkaufen, findet immer grösseren Anklang. Dies beweist der sich stetig mehrende Umsatz.

Mechanische Schnellreparatur-Werkstatt.

Bestellungen nach Mass.

Stadt-Theater Halle a. S.

Direktion: M. Richards.  
Freitag den 16. Dezember  
92. Abonn.-Vorstellung. 4. Viertel.  
Ballett-Parade in 2 Akten.  
Mit vollständig neuer Ausstattung an Dekorationen, Kostümen, Requisiten, Beleuchtungs-Effekten, Maschinenarien.

**Alte Täumling.**  
Weihnachtsmärchen mit Gesang und Tanz in 11 Bildern von G. A. Goerner.

**Neues Theater, Halle a. S.**  
Direktion E. M. Mauthner.  
Freitag: Vereinstheater.  
Sonntag: Ein toller Einfall.

Walhalla-Theater.

Freitag den 16., Sonnabend den 17., Sonntag den 18. Des.  
**3 letzten Gastspiele**

**Bernardi's**

mit feiner  
neuen offenen  
Verwandlungs-  
Szene

vor den Augen des Publikums.  
**Neu für Halle!**

Verblüffende  
Geschwindigkeiten  
in den vielen Verwandlungen.

Sonntag den 18. Dezember  
Abschieds-Vorstellung  
**Bernardis.**

Welt-Panorama (Siehe Nr. 61)  
Hinter-Indien. (Siehe Nr. 2-10)

Kaiser-Panorama (Siehe Nr. 88)  
Palästina und Jerusalem  
sowie der „Kreuzgang“ von Chorwalden.

**Hausarbeiterinnen**  
für Papierquirlen suchen  
Hollbrunn & Pinnor, Geisstr. 22.

## Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Foller.  
Freitag den 16., Sonnabend den 17. u. Sonntag den 18. Des.  
Unwiderrüchlich nur 3 Gastspiele!

**Dr. phil. Castellis**  
wissenschaftliche  
Experimente  
mit dem

## Wunder-Kessel.

Der all in echte Original-  
Flüssige-Luft-App.  
Auerdem:

**Das brillante**  
Spezialitäten-Programm!  
Trotz der grossen Mehrkosten  
Keine Preiserhöhung!



5 Prozent  
Rabatt  
in Marken  
des  
Rabatt-  
Spar-  
Vereins.

**Dampfmaschinen**  
45, 75 Bf., 1.25, 2, 2.85 Wf.

**Dampfmaschinen**  
3.50, 5, 7 bis 24 Wf.

**Dampflokotiven.**

**Modelle**  
in großer Auswahl.  
Jede Maschine wird im Betriebe  
vorgelührt.

**C. F. Ritter,**  
Leipzigerstr. 90.

## Aepfel

In großer Auswahl  
Mus- u. Tafel-Aepfel  
in Jent. u. im eing. bill. zu verkaufen.

**Friedrich Berger,**  
Müderstr. 3 im Laden.

Die Kanarienhöhle und  
Reichen mit Wirtshaus  
den 1. Dezember im Gallo  
Stadt Leipzig.

Zahl die höchsten Preise.  
**J. Tischler.**



**Schaukelpferde**  
zum Fahren und Schenken,  
St. 6.-, 8.50, 10.-, 12.- Wf.

**Schaukelpferde**  
zum Fahren u. Schenken, mit feinem  
Fellbezug  
St. 8.50, 13.50, 16.-, 17.75 Wf.

**Schaukelpferde**  
St. 7.50, 9.25, 11.50 Wf.

**Schaukelpferde**  
mit feinem Fellbezug  
St. 12.-, 15.- Wf.

**Schaukelpferde**  
extra feine Traber  
St. 22.-, 27.50, 44.-, 53.- Wf.

**C. F. Ritter,**  
Leipzigerstr. 90.

Auf alle Preise 5 Proz. Rabatt in  
Marken d. Rabatt-Spar-Vereins.





